

## **Sportpolitische Leitlinien**



in der am 21.06.2022 vom Präsidium beschlossenen Fassung

Soweit in diesem Dokument zur besseren Lesbarkeit nicht geschlechtsneutrale Bezeichnungen verwendet werden, gelten diese für alle Geschlechter.

## **Prolog**

---

Die Turngemeinde Herford – kurz TGH – wurde am 15.12.1860 gegründet und ist einer der ältesten und größten Vereine in Ostwestfalen-Lippe.

Die Entwicklung der Vereine und insbesondere unserer Gesellschaft hat gezeigt, dass in der heutigen Zeit die Vereinsarbeit nicht mehr nur aus dem sportlichen Angebot für alle Altersgruppen besteht. Vielmehr übernehmen Sportvereine mittlerweile auch erzieherische Aufgaben und Verantwortung, die weit ins gesellschaftliche Leben hineinreichen. Die Entwicklung der Persönlichkeit und das Vermitteln von gesellschaftlich relevanten Werten, wie Hilfsbereitschaft, Ehrlichkeit und Verantwortungsbewusstsein, nimmt einen ebenso großen Stellenwert in der Vereinsarbeit ein wie die sportliche Ausbildung.

Die TGH ist sich dieser Verantwortung bewusst: Ohne den sportlichen Erfolg aus den Augen zu verlieren, stellen wir deshalb stets die Aus- und Weiterbildung der Spieler, insbesondere der Kinder und Jugendlichen, in den Fokus. Über die sportliche Ausbildung hinaus bieten wir unseren Mitgliedern die Möglichkeit des gesellschaftlichen Miteinanders und Füreinanders. In einer familiären Atmosphäre werden alle Sporttreibenden, unabhängig von ihrem Talent und ihrem Alter, gleichermaßen gefördert, gefordert und integriert.

Vereinsleben besteht längst aus mehr als nur aus Sport.

Unsere Ziele sind:

1. Lebenslange Freude an Spiel, Sport und Bewegung zu vermitteln,
2. das Erleben und Gestalten von Gemeinschaft zu fördern,
3. zur positiven Persönlichkeitsentwicklung beizutragen und
4. individuelle Identifikation mit der Turngemeinde Herford zu schaffen.

Jeder soll die Möglichkeit erhalten, gerne Sport zu treiben und sich bei der TGH zu Hause zu fühlen – und das ein ganzes Leben lang.

## **Vereinsstruktur**

---

Die TGH ist ein freizeitsportlich orientierter Mehrspartenverein mit vielfältigen Fachabteilungen. Neben dem Freizeitsport findet auch der Leistungssport in Form von Wettkampfbetrieb statt.

**Freizeit- und Wettkampfsport:**

Unser Herz schlägt für den Freizeitsport. Deshalb streben wir eine möglichst große Sportartenvielfalt an. Dieses breite Angebot spiegelt sich in der Vielfalt unserer Fachabteilungen wider. Neben dem Wettbewerb mit anderen Vereinen steht für uns vor allem die sportliche Betätigung als solche im Vordergrund. Die Vereinsarbeit der TGH ist dabei stets darauf ausgerichtet, Spaß an Sport und Lernen zu vermitteln. Dennoch ist auch der Wettkampfsport ein wichtiges Anliegen für uns: Wir fördern unsere Leistungssportler, damit sie bei uns die bestmögliche Ausbildung in ihrer Sportart erhalten, ihr Bestes geben und Erfolge feiern können. Darüber hinaus sind unsere Leistungssportler auch wichtige Vorbilder für Kinder und Jugendliche. Ihre Leistungen animieren und motivieren andere zum Sporttreiben. Wir möchten, dass jeder, der Spaß und Lust auf Bewegung hat, dies bei uns verwirklichen kann. Ob im Wettkampf- oder Freizeitbereich: Wir bieten die Möglichkeiten dafür. Damit dies gelingt, entwickeln wir den Verein und unser Sportangebot stets weiter – ohne unsere Vereinswerte und Leitlinien aus den Augen zu verlieren.

**Sportangebot:**

Das Bestreben der TGH ist es, das Angebot der Sportangebote ständig zu erweitern, zu innovieren und der Nachfrage und den Rahmenbedingungen anzupassen. Gleichzeitig möchten wir eine weitere Zergliederung in immer mehr neue Fachabteilungen vermeiden. Denn unserer Einschätzung nach wird es in Zukunft so noch schwieriger, ehrenamtliche Funktionsträger zu finden, welche die Leitung von Fachsportabteilungen übernehmen können und wollen. Vor diesem Hintergrund sehen wir die Zusammenfassung von Abteilungen und Angeboten (Fusion und Eingliederung neuer Angebote in Bestandsabteilungen) bzw. die Schaffung von Fachbereichen für „sportartverwandte“ Fachabteilungen unter einem gemeinschaftlich geführten Dach als zukunftsorientierten Weg der Vereinsstrukturentwicklung an. Für uns ist es daher maßgeblich, dass die Zusammenarbeit und Kommunikation zwischen den Fachabteilungen, den Abteilungsleitern und Funktionären gestärkt wird und ein formeller und informeller Gedankenaustausch von Expertise stattfindet. So möchten wir Synergien schaffen und das Gemeinschaftsgefühl sowie das Zugehörigkeitsgefühl für den Gesamtverein fördern. Die Umsetzung gemeinsamer sportlicher Aktivitäten oder Kooperationen zu diesem Zweck wird begrüßt. Die Fachsportabteilungen sind angehalten, sich auch finanziell untereinander solidarisch zu unterstützen.

Trotz des ganzheitlichen Ansatzes setzt die TGH auf Grundlage der Nachfragesituation, der Verfügbarkeit von Sportstätten und Übungsleitern sowie der Langzeitstrategien Schwerpunkte im Sportangebot.

Ein Fokus im Sportangebot liegt auf dem Kinder- und Jugendsport. Im Vergleich zu Fitnesssportangeboten für Erwachsene oder dem Seniorensport erhält er eine höhere Aufmerksamkeit. Gesundheitssportangebote werden von der TGH in offenen Sportgruppen durchgeführt. Sie werden aber speziell aufgrund der Konkurrenzsituation mit dem öffentlichen und kommerziellen Gesundheitswesen (z.B. Reha-Sport etc.) als weniger wichtig erachtet.

Die TGH bietet, wenn möglich, ihre Sportangebote als Dauerangebote an. Kurse werden grundsätzlich nur angeboten, wenn sich ein Angebot (Beispiel sind hier z. B. die immer zeitlich begrenzten Schwimmernkurse) nicht sinnvoll als Dauerangebot darstellen lässt. Durch die Möglichkeit zu Schnuppertrainings in den regulären Angeboten soll die Einstiegsbarriere niedrig gehalten werden.

Strukturell bedingt findet der reguläre Trainingsbetrieb wochentags und der Wettkampfbetrieb am Wochenende statt. Die TGH arbeitet daran, mehr reguläre Trainingsangebote an Wochenenden zu schaffen. So können auch Mitmenschen, die wochentags berufliche Verpflichtungen im Nachmittags- und Abendbereich haben, am regulären Trainingsbetrieb der TGH partizipieren.

Die Beitragseinnahmen sind die wichtigste Säule zur Finanzierung der Vereins- und Abteilungsarbeit. Daher ist es ein wichtiges Anliegen des Vereins, dass bei den Sportangeboten der TGH regelmäßige Kontrolle der Mitgliedschaften durchgeführt werden. So soll der Anteil an Personen gering gehalten werden, die ohne Mitgliedschaft und auch nicht im Rahmen eines Schnuppertrainings an den Angeboten teilnimmt. Gleichzeitig soll die Einstiegsbarriere so niedrig wie möglich gehalten werden.

### **Unsere Fachabteilungen:**

Die Sportler identifizieren sich über die Fachsportabteilungen mit dem Verein. So ist die Bindung zum Verein in den Abteilungen deutlich stärker, das Gemeinschaftsgefühl ausgeprägter und auch die generelle Verweildauer im Verein höher. Speziell im Wettkampf- und Leistungsbereich ist die Öffentlichkeitswirksamkeit für den Verein von Fachabteilungsseite immens wichtig. Die Sportfachabteilungen sichern so die Bestandsgrundlage der TGH. Für den Hauptverein ist daher eine umfängliche Unterstützung der Abteilung von besonderer Wichtigkeit.

Unsere Fachabteilungen werden auch weiterhin in ihren sportlichen Entscheidungen und im Rahmen der Satzungen und Ordnungen autark handeln können. Der geschäftsführende Vorstand setzt hierfür die Rahmenbedingungen fest und entscheidet, in welchem Maß die Fachabteilungen ihre Abteilungsfinanzen eigenständig abwickeln können.

Bezahlter Sport ist den Fachabteilungen weiterhin nicht gestattet, auch nicht in Form von ausgegliederten Gesellschaftsformen.

Da die Fachabteilungen erhebliche unterschiedliche Unterstützungs- und Kommunikationsbedarfe gegenüber dem Hauptverein haben und somit auch sehr diverse Ressourcen binden, ist der Vorstand angehalten, die Ressourcen des Hauptvereins/der Geschäftsstelle möglichst gleichmäßig für die Unterstützung der Abteilungen zu verwenden. So wird sichergestellt, dass alle Abteilungen von der Vereinsstruktur in ähnlichem Umfang profitieren können.

### **Personen im Verein**

---

Die Abteilungsleiter, Übungsleiter, Trainer und weiteren Funktionäre sowie das Personal der TGH handeln als eine Einheit und im Einklang mit dem Ehrenkodex der TGH. Sie sind sich ihrer Verantwortung gegenüber den Sportlern und Vereinsmitgliedern bewusst und üben ihre Vorbildfunktion in allen Bereichen aus.

Ein positives konstruktives Miteinander sowie eine abteilungsübergreifende Unterstützung und Hilfsbereitschaft sind für unsere Ehrenamtliche und Mitarbeiter eine Selbstverständlichkeit.

### **Leitlinien und Werte:**

Werte wie Teamgeist, Fairplay, Respekt und Toleranz sind für uns ein unverzichtbarer Bestandteil in der Vereinsarbeit. Daher wollen wir die für uns wichtigen Werte in unsere tägliche Arbeit integrieren und nach außen tragen. Das bedeutet, dass sich alle Personen im Verein zum Mitmachen und zur Einhaltung unserer Vereinswerte gegenseitig motivieren. Unsere Vereinswerte sind im Ehrenkodex der TGH niedergeschrieben.

### **Mitglieder:**

Die Mitgliederzahlen der TGH sind aufgrund verschiedener Faktoren (Corona-Pandemie, Konsolidierung) seit einigen Jahren tendenziell rückläufig. In Spitzenzeiten hatte die TGH fast 4500 Mitglieder. Wir wollen diese Mitgliederzahl mittel- bis langfristig wieder erreichen. Dabei hat die Aktivenquote Vorrang gegenüber der reinen Mitgliederzahl. Aktuell bewegt sich die jährliche Mitgliederfluktuation zwischen 15 bis 20%. Das Ziel der TGH ist es, diesen Wert mit gezielten Maßnahmen zur Bindung der Mitglieder zu senken.

Trotz des ganzheitlichen Ansatzes und dem Bestreben, Sport für Jedermann möglichst über die gesamte Breite der Bevölkerung anzubieten, wird die TGH ihr Sportangebot nicht zwangsläufig der demografischen Struktur anpassen, um eine gleichmäßige Durchdringung über alle Altersgruppen hinweg zu erreichen.

### **Personal:**

Speziell durch die Trägerschaft eines vereinseigenen Bewegungskindergartens, aber auch durch die teilweise hauptamtlich abgedeckten Sportangebote, beschäftigt die TGH dauerhaft über 20 festangestellte Mitarbeiter. Vor dem Hintergrund der sich wandelnden Ehrenamtslandschaft halten wir es nicht für ausgeschlossen, dass bisher ehrenamtlich besetzte Vereinsbereiche in Zukunft auch von hauptamtlichen Mitarbeitern übernommen werden können. Trotzdem wird die TGH nicht aktiv versuchen, das Ehrenamt sukzessive durch Hauptamtlichkeit zu ersetzen, sondern stets abwägen, welche Lösung langfristig für den Verein die beste ist.

Im Hauptamt ist es uns wichtig, dass möglichst qualifizierte (Sport-)Fachkräfte eingesetzt werden. Dies hat Vorrang vor einer breiten Personaldecke mit wenig- oder unqualifiziertem Personal.

Sehr wichtig ist es, die vorhandenen Mitarbeiter langfristig und zum Zwecke der Stabilität an den Verein zu binden. Dies wollen wir durch besondere Mitarbeiterfürsorge, sichere Arbeitsbedingungen und ein attraktives Arbeitsumfeld erreichen. Zu diesem Zwecke wollen wir regelmäßig auch Aus- und Fortbildungsmaßnahmen intern organisieren und anbieten.

Ergänzend zu unserem Personalstamm sind Freiwilligendienstleistende (FSJ/BFD) fest eingeplanter Teil des Teams. Eine Affinität zu Sport und Bewegung setzen wir dabei voraus.

Die TGH versteht sich nicht als klassischer Ausbildungsort für Sportfachkräfte. Auf Nachfrage werden jedoch Praktikumsplätze zur Berufsorientierung ermöglicht.

### **Ehrenamt:**

Für die TGH engagieren sich über 300 Menschen ehrenamtlich. Sie bilden so das unverzichtbare Getriebe, welches den Vereinsbetrieb ermöglicht und ständig am Laufen hält. Um speziell die vielen Übungsleiter im Sportbetrieb entsprechend einsetzen zu können und ein Höchstmaß an Qualität und vor allem an Sicherheit zu erreichen, sollte jeder Übungsleiter eine ÜL-Qualifikation (oder analog/vergleichbar) vorweisen können. Im Kindersportbereich ist dies bei der TGH sogar eine unabdingbare Voraussetzung.

Es ist uns sehr wichtig, dass Ehrenamtliche bei der TGH einem einheitlichen Verhaltenskodex bzw. vereinspezifischen Handlungsrichtlinien folgen und sie gezielt in den Belangen des Vereins geschult sind. Entsprechend einer offenen und kompetenten Vereinskultur können den Mitgliedern so auch vereins- und abteilungsübergreifend Auskünfte von den Ansprechpartnern erteilt werden. Neben Aus- und Fortbildungsmaßnahmen, die speziell auch vereinsintern organisiert und angeboten werden sollen, gehört eine regelmäßige Unterweisung für Ehrenamtliche zum Angebot der TGH.

Auch wenn die Übungsleiter und Ehrenamtlichen grundsätzlich für ihre Aus- und Fortbildung selbst verantwortlich sind, bietet die TGH finanzielle Förderung von Qualifikationen an, um für eine ständige Qualitätssteigerung und -erhaltung zu sorgen. Zur Unterstützung und Qualitätssicherung soll der Hauptverein die Qualifikationen regelmäßig kontrollieren, die Auffrischungen der Qualifikationen steuern und in Absprache mit den Fachabteilungen für eine konstante Aus- und Fortbildungsstrategie sorgen.

Der Erhalt und Ausbau von Ehrenamtlichkeit als Säule der Vereinsarbeit hat einen hohen Stellenwert für uns. Deshalb soll speziell in Zusammenarbeit mit den Abteilungsleitungen stets und systematisch nach ehrenamtlichen Nachwuchskräften Ausschau gehalten werden.

### **Familien:**

Als Verein mit Sportangeboten für das gesamte Altersspektrum spielen Familien im Verein eine besondere Rolle. Sie finden bei der TGH einen Platz zum gemeinschaftlichen Sporttreiben. Deshalb möchten wir ein Umfeld schaffen, in dem Familien ihre Aktivitäten möglichst einfach planen können.

Als wichtig erachten wir hier die folgenden Bereiche:

1. Angebote für Schwangere und zur Geburtsnachsorge/Rückbildung
2. ein umfassendes Sportangebot im Klein(st)kinderbereich (U3/Eltern-Kind)
3. Kinderbetreuung während der Erwachsenensportangebote
4. generationenübergreifende Angebote (z.B. Großeltern-Kind-Gruppen, altersübergreifende Sportgruppen, Jung-trifft-Alt etc.)

### **Eltern:**

Eines unserer Ansinnen ist es, insbesondere die Arbeit in den Abteilungen für Eltern transparenter zu gestalten und deren Unterstützung sicherzustellen. Ohne die Unterstützung der Eltern ist ein funktionierendes Vereinsleben nicht denkbar. Toleranz und Respekt zwischen den Trainern und Funktionären auf der einen und den Eltern auf der anderen Seite muss immer gewährleistet werden. Die Eltern sind aufgefordert, den gesamten Verein bzw. die jeweilige Abteilung zu unterstützen durch:

1. Motivation, Lob und Anfeuern aller (nicht nur der eigenen) Kinder
2. Unterstützung der Funktions-Entscheidungen
3. Ruhiges und besonnenes Auftreten auch auf fremden Sportplätzen und in fremden Hallen.

Die Trainer und Funktionäre sind fast ausschließlich ehrenamtlich tätig und investieren ihre Freizeit zum Wohle des Vereins. Konstruktive Kritik und Anregungen für Spiel, Training und Vereinsarbeit können sie in ihrer Arbeit unterstützen und sind jederzeit willkommen.

Eine Mitarbeit von Eltern vor allem in organisatorischen Belangen bei vereinseigenen Vorhaben (z.B. Anwesenheit bei Eltern-/Spielerabenden, Fahrten zu Wettkämpfen, Unterstützung bei Turnieren, Veranstaltungen) wird bei der TGH begrüßt und trägt zur Fairness im Umgang und der Unterstützung untereinander bei.

### **Altersgruppen:**

Die TGH verfolgt in ihrem Sportangebot eine ganzheitliche Strategie. So soll jeder ein sportliches Zuhause im Verein finden können. Ebenfalls versteht sich die TGH über die Breite aller Angebote als inklusiv und integrativ, d.h. Menschen sind unabhängig ihrer Herkunft, ihres Status, ihrer Einschränkungen und ihrer sozialen Situation eingeladen, an den Angeboten der TGH teilzunehmen. Eines unserer wichtigsten Ziele ist es, dass bei Anfragen dafür gesorgt wird, dass die Partizipation jedes Interessenten gewährleistet werden kann. Es bedarf besonderer Anstrengungen, dies immer wieder öffentlich bekannt zu machen, damit allen Personengruppen mit einem Interesse am Sport die Angebote der TGH möglichst stets präsent sind. Es muss verdeutlicht werden, dass der Verein offen für jeden ist und seine Angebote entsprechend gestaltet.

### **Finanzen**

---

Die TGH versteht sich als Verein mit einfachem Zugang zu Sportangeboten für Jedermann. Dies schließt speziell Familien und auch sozial schwache Mitmenschen mit ein.

Daher strebt der Verein an, die Beiträge für jeden so zugänglich wie möglich anzusetzen. Trotzdem müssen die Beiträge der TGH auskömmlich gestaltet sein. Sie müssen eine flexible, zukunftsgerichtete und nachhaltige Vereinsentwicklung sicherstellen, die auch den Erhalt, die Modernisierung und die Erweiterung der vereinseigenen Anlagen berücksichtigt.

Um trotzdem dem Motto „Sport für Jedermann“ gerecht zu werden, soll der Hauptverein individuelle Härtefallregelungen treffen können und bei den betroffenen Abteilungen für einen Ausgleich sorgen. Wichtig ist hier vor allem, dass das Vereinsmotto und die Möglichkeit zum Härtefall ausreichend bei den Mitgliedern bekannt gemacht werden.

Viele der aktuellen Sportangebote können sich aufgrund der Struktur und/oder der Teilnehmerzahlen finanziell nicht selbst tragen. Diese Angebote sollen ersetzt werden, wenn sie auch nach einer ausgiebigen Bewerbung und zusätzlichen Maßnahmen die finanzielle Tragbarkeit



nicht erreichen. Dies gilt speziell dann, wenn innerhalb einer Abteilung andere Angebote finanziell ein defizitäres Angebot mittragen.

Langfristig ist es das Ziel, die Abwicklungen der Abteilungsfinanzen (Buchhaltung) sukzessive in den Hauptverein zu überführen, damit in Zukunft ein genauerer Haushaltsplan erstellt und bei finanzieller Schieflage frühzeitig eingegriffen werden kann.

### **Fundraising:**

Neben den Einnahmen aus Mitgliedseinnahmen sind auch weitere Säulen der Vereinsfinanzierung für die TGH relevant, damit der Sportbetrieb langfristig gesichert ist.

Speziell öffentliche Zuschüsse machen einen existenziellen Bestandteil der Finanzierung der Vereinsangebote aus. Es ist daher maßgeblich, dass die TGH die vielen Fördertöpfe im Vereinsbereich so voll umfänglich wie möglich in Anspruch nimmt. Um dies zu gewährleisten, ist uns wichtig, innerhalb des Vereins die Expertise im Bereich Fundraising deutlich auszubauen.

Im Vergleich zu den öffentlichen Zuschüssen spielen Sponsoring und Spenden bei der TGH in Bezug auf die Vereinsfinanzierung keine existenzielle Rolle. Daher haben sie bei der Haushaltsplanung eine untergeordnete Rolle. Gezielte Strategien zur (Groß-)Spenden- oder Sponsoren-Akquise werden daher, genau wie die Gründung einer Stiftung, momentan nicht verfolgt.

Trotzdem gilt stets, dass wir im Rahmen dieser Leitlinien möglichst alle Mittel in Form von finanziellen sowie nicht-finanziellen Unterstützungen ausschöpfen wollen, indem wir ständig:

1. Fördermittel beantragen
2. Kontakt zu Sponsoren halten
3. zum Spenden anregen

## **Vereinsbetrieb**

---

### **Sportstätten:**

Die TGH betreibt im Sportpark Waldfrieden eine große vereinseigene Sportanlage. Neben den Angeboten des Bewegungskindergartens TG „Hops!“, der Abteilungen TG PLAY!, der Kegel- und Billardabteilung und des Beachvolleyballfeldes sind aktuell weitestgehend alle Angebote der Abteilung Freizeitsport im Sportpark gebündelt. Dies entspricht nach unserer Auffassung und Erkenntnis nicht mehr den Anforderungen und Bedürfnissen des Sportbetriebs. Daher soll speziell für eine breitere Zielgruppe im Freizeitsport eine Dezentralisierungsstrategie umgesetzt werden. Es sind dafür eigene oder von der Stadt zur Verfügung gestellte Sportflächen auch in anderen Stadtbezirken wie z.B. der Innenstadt notwendig.

Auf diesem Wege entstehen freie Kapazitäten im Sportpark Waldfrieden, die dem wichtigen Ziel der Schaffung von mehr kindgerechtem Sportraum zur Verfügung stehen. Speziell der Kindersport hat besondere Anforderungen an die Raumgestaltung und an verfügbare Sportgeräte und -materialien, welche in öffentlichen/städtischen Sportstätten nicht bedient werden können. Es ist uns also ein sehr wichtiges Anliegen, im Sportpark Waldfrieden Sporträume mit idealen Voraussetzungen für den Kinder- und Jugendsport zu schaffen.

Ebenfalls wird angestrebt, die ungenutzten eigenen Grundstücksflächen im Sportpark Waldfrieden mittelfristig mit zeitgerechten Sportanlagen zu bebauen.

Da die vereinseigenen Anlagen bereits vor über 25 Jahren übernommen wurden und die Gebäude teilweise über 60 Jahre alt sind, streben wir an, die Gebäude instand zu setzen oder durch Neubauten zu ersetzen. So soll der Sportpark Waldfrieden auch nachhaltig für die kommenden Jahrzehnte für den Sportbetrieb zur Verfügung stehen.

Im Zuge von Modernisierungen und anderen Maßnahmen soll langfristig der Weg hin zu weitgehend energieautarken Sportanlagen geebnet werden.

#### **Sportmaterial:**

Eine moderne, funktionale und vor allem stets sichere Ausstattung mit Sportgeräten und -material ist für einen erfolgreichen Sport- und Vereinsbetrieb unabdingbar. Bei der Beschaffung von Sportmaterial machen wir keinen Unterschied zwischen Freizeit- und Wettkampfsport. Denn jedes Mitglied hat ein Anrecht auf optimale Versorgung mit den notwendigen Geräten und Materialien, um seinen Sport bestmöglich, physiologisch korrekt und stets mit maximaler Sicherheit durchzuführen.

#### **Informeller Sport:**

Die moderne Sportlandschaft steht nicht still und so hat der informelle Sport (das Sporttreiben außerhalb fester Strukturen, wie z.B. der klassische Vereinssports) über die Jahre mehr und mehr an Bedeutung gewonnen. Die TGH kann und möchte sich dieser Entwicklung nicht verschließen. Somit ist es ein erklärtes und zukunftsgerichtetes Ziel – neben der Ausweitung des Angebots, vereinseigene Sportflächen zu vermieten – auch frei zugängliche Sportflächen zu schaffen, die neben den Vereinsgruppen auch der Öffentlichkeit zum Sporttreiben zur Verfügung stehen. Hier ist eine enge Kooperation mit der Stadt Herford von Nöten, welche bei der Schaffung neuer Sportflächen im öffentlichen Raum unterstützen kann. Der informelle Sport soll in das Grundgerüst der TGH integriert werden.

Die Sportangebote der TGH sollen generell leichter, unverbindlicher und ungebundener zugänglich gemacht werden und so auch Nichtmitgliedern in gewissem Rahmen zur Verfügung

stehen. Generell ist es das Ziel, auch außerhalb unseres Repertoires an Freizeit- und Fachsport für möglichst jede anderweitige sportliche Begeisterung etwas im Angebot zu haben.

### **Außersportlicher Vereinsbetrieb:**

Die TGH pflegt z.B. mit dem vereinseigenen Bewegungskindergarten TG „Hops!“ und den Angeboten der Abteilung TG PLAY! einen ausgeprägten außersportlichen Vereinsbetrieb.

Es gibt keine gezielte Strategie, diesen über weitere Trägerschaften oder ähnliche Engagements auszubauen. Im Falle von passenden Gelegenheiten ist die TGH aber durchaus offen für ergänzende außersportliche Angebote. Der Fokus des Vereins wird jedoch stets auf die sportlichen Belange ausgerichtet sein.

---

## **Öffentlichkeit**

### **Netzwerk & Kooperation:**

Die TGH ist in der Sportlandschaft ein vielseitiger Akteur und über die Jahre haben sich immer wieder Kooperationen innerhalb des Sportnetzwerks der Stadt Herford, aber auch mit Institutionen außerhalb des Sportbereichs, ergeben. Kooperationen mit Institutionen außerhalb des Vereins sind über den Hauptverein/die Geschäftsstelle zu regeln.

Es ist uns wichtig, dass speziell die Kooperation mit Schulen (AGs, offener Ganztags, Talentförderung und Talentsichtung) weiter vorangetrieben werden, auch um unseren Wettkampf- und Leistungssportbetrieb zu fördern. Ebenso soll die TGH vermehrt Jugend- und Senioreneinrichtungen in der Stadt Herford das Angebot machen, Sportangebote vor Ort in den entsprechenden Einrichtungen anzubieten.

Die TGH bietet seit Jahren regelmäßig auch Ferienspielangebote für Kinder im Grundschulalter an. Diese sind auch weiterhin fester Bestandteil des Vereinsangebots und können sowohl in Eigenregie als auch im Rahmen des offenen Ganztags der Grundschulen in Kooperation mit der Stadt Herford stattfinden.

Wir halten es für notwendig und wichtig, die Ferienangebote auch auf die Altersgruppe der Kinder im Kita-Alter und für Jugendlichen auszuweiten. Ferienfreizeiten wird die TGH weiterhin nicht anbieten.

Die Kooperationen mit anderen Sportvereinen der Region sollen ausgebaut und gepflegt werden.

### **Marketing:**

Die TGH steht als größter Sportverein der Stadt Herford regional und auch überregional in der Öffentlichkeit. Es ist ein erklärtes Ziel, dass die Öffentlichkeitsarbeit des Vereins konsistent,

vereinsübergreifend, stärker konzeptionell und strukturiert über einheitliche Kanäle dargestellt wird.

Der angestrebte einheitliche Außenauftritt für sowohl die Fachabteilungen, den Hauptverein, aber auch Gremien und andere Gruppen innerhalb des Vereins unterliegen einem einheitlichen Corporate Design. Dieses ist in Form eines Leitfadens genau zu definieren.

Ebenfalls ist die Corporate Identity des Vereins genau zu definieren und mit der Vereinsöffentlichkeit und speziell den Ehrenamtlichen zu kommunizieren. Es ist sehr wichtig, dass diese Corporate Identity derart ausgestaltet ist, dass Mitglieder, Ehrenamtliche und Mitarbeiter diese im Vereinsalltag auch gemeinschaftlich „leben“ können. Sie soll der Lebensrealität im und außerhalb des Vereins stets angepasst werden.

## **Good Governance**

---

### **Compliance:**

Fairness, Transparenz und die Einhaltung von Regeln und gesellschaftlicher Werte sind für uns selbstverständlich. Es ist uns aber wichtig, dass wir uns nicht nur dazu bekennen, sondern auch, dass unsere Ehrenamtlichen, Mitglieder und Mitarbeiter dies in der täglichen Arbeit vorleben. Ein Leitfaden für Compliance und Good Governance für mehr Verbindlichkeit und zur Qualitätssicherung unterstreicht die Bedeutung des Themas nach Innen und Außen. Unterstützen muss dies ein entsprechendes Qualitätsmanagementtool zur gezielten Evaluation der Vereinsarbeit und ein transparentes, einfaches und präsentisches Beschwerdemanagement.

Speziell zum Thema „Prävention sexualisierter Gewalt im Sport“ (PSG) verpflichtet sich die TGH neben der bedingungslosen Umsetzung der entsprechenden Handlungsleitfäden als Mindeststandards weitere Maßnahmen zum Schutz der Kinder und Jugendlichen umzusetzen. Dazu gehört, dass das obligatorische erweiterte polizeiliche Führungszeugnis als Voraussetzung für die Ausübung einer Übungsleitertätigkeit bei der TGH allein nicht ausreicht, um sicherzustellen, dass der Ehrenamtliche in der Lage ist, mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten. Es bedarf hier vielmehr einer entsprechenden umfassenden Einschätzung der Person durch die Abteilungsleitung/den Vorstand anhand verschiedenster Kriterien, um der Sorgfaltspflicht umfänglich zu entsprechen.

### **Nachhaltigkeit:**

Die TGH trägt als gemeinnütziger Verein eine große soziale Verantwortung. Um dieser gerecht zu werden, ist es uns wichtig, dass wir bestmöglich den Zielen für nachhaltige Entwicklung der UN verinnerlichen, ausleben und in all unsere Entscheidungen mit einbeziehen. In diesem Kontext sind wir uns unserer Corporate Social Responsibility verpflichtet und möchten unser Wirtschaften

und Handeln umfänglich auf Nachhaltigkeit ausrichten und dafür weitergehende Konzepte entwickeln.

### **Digitalisierung:**

Um im ständigen Wandel mithalten zu können, ist eine ganzheitliche Digitalisierungsstrategie für die TGH sehr wichtig. Die Entwicklung und Umsetzung dieser hat für den Verein eine hohe Priorität. Auf dem Weg dorthin sind speziell die folgenden Ziele als wichtig einzustufen:

- Die Digitalisierung der Geschäftsstelle spart Zeit, Geld und personelle Ressourcen, leistet aber auch einen Beitrag zur Nachhaltigkeit. Mitgliedern und anderen Nutzern von Vereinsangeboten soll der Zugang zu Sportangeboten sowie die Kommunikation erleichtert werden. Auch Wegzeit für Besuche der Geschäftsstelle soll so eingespart werden.
- Eine eigene Vereinsapp zur direkten Kommunikation mit Mitgliedern und Ehrenamtlichen sowie zu besserer Außendarstellung soll eingeführt werden.
- Digitale Sportangebote durch z.B. Online-Training oder digital gestütztes Training in den Sportstätten der TGH sollen geschaffen werden.

Es wird vor allem in diesem Bereich nicht möglich sein, alle Aufgaben durch eigenes Personal übernehmen zu lassen. Daher muss stets abgewogen werden, wo und wie Auslagerungen und die Beauftragung Externer Sinn macht und ggf. sogar kosteneffizienter ist, als selbst tätig zu werden.

Die vereinseigenen Sportanlagen sollen stets den technischen Standards angepasst werden, eine gezielte Strategie zur Umrüstung auf „Smart Properties“ wird derzeit nicht angestrebt, stattdessen sollen hier gezielt und bedarfsgerecht die Anlagen aufgerüstet und bei Modernisierung das Thema berücksichtigt werden.

### **Perspektive**

---

Der Sport ist im ständigen Wandel, unterliegt aber in den letzten Jahren und Jahrzehnten immer mehr einer an Fahrt gewinnenden Dynamik. Wir erwarten daher, dass auch die TGH vor notwendigen Veränderungen steht. Seit über 15 Jahren schrumpfen die meisten Sportfachverbände immer weiter. Im Zuge dessen erwarten wir, dass sich die Freizeitangebote, ihre Anzahl und Art in den nächsten 10 bis 20 Jahren stark ändern werden. Um auf diese Entwicklungen angemessen und positiv zu reagieren, wollen wir geeignete Strategien für die Zukunft der TGH und ihrer Sportangebote ausarbeiten. Fest steht für uns, dass wir durch eine zukunftsgerichtete Arbeit auch langfristig in der Stadt und dem Kreis Herford der größte, zumindest aber unter den größten Sportvereinen der Region angesiedelt sein werden.

## **Epilog**

---

Wir sind eine Gemeinschaft von vielen unterschiedlichen Menschen und Charakteren, die aus unterschiedlichen Kulturen, Ländern und sozialen Herkunftsn kommen und unterschiedliche religiöse Ausrichtungen folgen. Uns vereint alle gemeinsam eine Sache: Die Liebe zum Sport und die Liebe zu unserem Verein.

**Turngemeinde Herford - mehr als nur ein Sportverein**